

JORDAN
Teppiche fürs Leben.

Ihr Teppichkauf lohnt sich jetzt doppelt.

- 19% Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Starker Franken-Kurs
- Riesenauswahl
- Fachkompetente Beratung

JORDAN VORTEIL GARANTIE

www.teppich-jordan.de
Philipp-Reis-Str. 2 · D-79761 WITTLINGEN · Tel: +49 7741-6815-0

2000 rockten mit am Bahnhofplatz

Baden «Rock for children» war ein voller Erfolg – über 20 000 Franken kamen zusammen

VON GINA KERN

Die Temperaturen waren kühl, die Stimmung heiss. Die Aargauer Rockband AZton heizte am Samstagabend auf dem Badener Bahnhofplatz im Rahmen des Benefiz-Openairs «Rock for children» mächtig ein. Mit auf der Bühne stand nicht nur Spezialgast Tinkabelle, sondern auch die 5. Primarklasse von Maja Kasper aus Fislisbach. 23 Kinder sangen aus voller Kehle «The Wall von Pink Floyd». Die rund 2000 Fans dankten mit grosser Spenderfreude.

Der Präsident des Kiwanis-Club Baden, Toni Stalder, rang um Worte: «Genial. Wir haben unser Spendenziel erreicht, einen friedlichen Abend verbracht, keine Verletzten und ein super Konzert erlebt». Insgesamt kamen über 20 000 Franken zusammen.

Um fünf Uhr nachmittags, noch bei leichtem Regen, traten die Blues-Kidz auf, ein Jugendprojekt, entstanden aus dem Kreis der Blues Festival-

«Genial. Wir haben einen friedlichen Abend verbracht und ein Superkonzert erlebt.»

Toni Stalder, Kiwanis Club

Macher in Baden. Darin wirken 8 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren mit. Sie texten zusammen eigene Songs, nehmen sie auf und spielen sie live auf der Bühne. An-



AZton holten eine Fislisbacher Schulklasse auf die Bühne.

SPI

schliessend heizten Sundowner ein und der Himmel hatte seine Farbe in sympathisches Blau geändert. Sundowner präsentierten eine «musikalische Weltreise», zum Beispiel mit französischen und irischen Liedern. Auch ein japanisches Liebeslied kam gut an. Der Bahnhofplatz füllte sich nach und nach und auch Schweizer

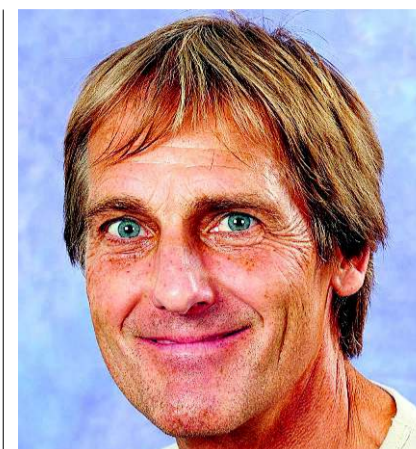
Prominente trafen ein. Unter anderem kam der Schweizer des Jahres 2010, Rolf Maibach, dessen Spital in Haiti durch die Spendenaktion unterstützt wird. Oder Anita Buri, die vorgängig die Miss RVBW-Wahl moderiert hatte und Botschafterin für das Kinderhilfswerk «Camaquito» ist. Oder der Ex-Mönch Benno Kehl, der

mit seiner zukünftigen Frau Seraina angereist war und für seine Hilfsorganisation Geld sammelte. Die SP-Ständeratskandidatin und Ex-Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer-Wyss betonte auf der Bühne direkt vor dem Auftritt von AZton, wie toll es sei, dass hier ehrenamtlich gearbeitet und für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche gesammelt werde. Bruderer erwartet im November ihr erstes Baby. Ebenfalls mit Töchtern angereist war Ex-Mister Schweiz Tim Wielandt, der in zwei Wochen zum zweiten Mal Vater wird. Geri Müller, Ständeratskandidat der Grünen war ebenso mit seinem Sohn auf Platz.

Erfolgreiche Versteigerungsaktion

Seit Juni konnte auf dem Internet im Rahmen einer Promiaktion zugunsten von «Rock for children» gesteigert werden. Für eine exklusive Führung durchs Bundeshaus mit Pascale Bruderer-Wyss etwa, bezahlte jemand über 400 Franken. Alle Musiker des Abends standen gratis auf der Bühne.

Tinkabelle heisst eigentlich Tanja Bachmann, hat ihre Wurzeln in der Region und versetzte den Badener Stadtmann, Stephan Attiger, ins Schwärmen. Es sei einfach ein gelungener Anlass gewesen, meinte dieser. Auch SP-Stadträtin Daniela Oehrli genoss den Abend und sang lauthals mit als die Kinder zusammen mit AZton auf der Bühne standen. «We dont need no education» hallte aus aller Munde.



Martin Christen.

ZVG

SP nominiert Martin Christen

Turgi Theo Wenger (SP), tritt auf Ende Oktober als Gemeindeammann von Turgi zurück. Nun hat die SP Martin Christen als Kandidat für das Amt nominiert. Bereits früher hat die Bürgerliche Vereinigung Turgi (BVT) den früheren Gemeindeammann Peter Heiniger ins Rennen geschickt. Damit kommt es am 23. Oktober zu einer Kampfwahl. Martin Christen verfügt über vielerlei politische Erfahrungen auf kommunaler und kantonalen Ebene. In Turgi ist er Mitglied der Einbürgerungskommission. Christen ist Vater von drei Söhnen und einer Tochter, unterrichtet an der Bezirksschule Spreitenbach. (DM)

Ein Flyer für das Schutzgebiet

Villnachern Im Rahmen eines Praktikums bei Pro Natura Aargau hat die Kantonsschülerin Rachel Pathy aus Villnachern einen Flyer zum Schutzgebiet Chessler West in der Gemeinde Villnachern erstellt. Die offizielle Vorstellung des Flyers vor Ort gab Pro Natura Anlass zu einer Freiluftdiskussion zum Thema «Jugend und Naturschutz». Der entscheidende Faktor, der junge Menschen zum Engagement für den Naturschutz führt, liegt nach Ansicht von Roger Wetli, Vertreter Jugendnaturschutz, in der Unterstützung und Ermunterung der Kinder im familiären Umfeld und im Freundeskreis. Rachel Pathy wünscht sich, dass der Naturschutz und die Schule vermehrt zusammenarbeiten und dass junge Leute mit und neben der Schule etwas für die Natur tun können. (AZ) **Seite 26**

Rückruf wirft hohe Wellen

Würenlingen Seit 1947 sind im Altersheim Würenlingen Consolata-Ordensschwwestern als Pflegerinnen tätig. Doch nun wurden die beiden Schwestern Bartola (77) und Fatima (70) ins Mutterhaus Turin zurück gerufen (az 24. August). Diese Nachricht hat viele Würenlingerinnen und Würenlinger aufgeschreckt. In der Öffentlichkeit engagierte sich der ehemalige Gemeindeammann Arthur Scheider für die beiden Schwestern. Vor allem die Frage, wodurch dieser Rückruf der beliebten Schwestern ausgelöst wurde, wird äusserst kontrovers diskutiert. Ins Kreuzfeuer der Kritik ist dabei die Heimbetreiberin, die WirnaVita AG geraten. Dies kommt nun in den Leserbriefen zum Ausdruck. (AZ) **Seite 27**



ALEX SPICHALE

Das neue Stella Maris Orchestra stellt sich in der Klosterkirche Wettingen erstmals vor

Die Klosterkirche Wettingen ist ein Barock-Juwel: Dort wird der erste Auftritt des neu gegründeten Stella Maris Orchestra am kommenden Freitag stattfinden. Der Name des Kammerensembles spielt auf die enge Verbin-

dung mit der Kantonsschule Wettingen im einstigen Kloster an. An der Schule unterrichten die Geigerin Renate Steinmann und der Dirigent Cristoforo Spagnuolo. Ihnen ist die Neugründung des Orchesters zu verdanken, das

Profis und Amateure vereint und sich als Orchesterschule versteht. Das Foto entstand während einer Probe in der Klosterkirche mit dem Dirigenten Cristoforo Spagnuolo (Mitte) und der Sängerin Alice Borciani. (EF) **Seite 22**